

OPTIMAL[®]

Handbuch und Wartungsanweisungen

**Sandstreuer
DS1300, DS1500, DS2500**



**ACHTUNG! Lesen Sie das Handbuch
vor der Inbetriebnahme**



TREJON AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SCHWEDEN
Tel: +46 935 399 00
Fax: +46 935 399 19



INHALTSVERZEICHNIS

1 Einführung 6

1.1	Einleitung	6
1.2	Beschreibung	6
1.3	Detaillierte Beschreibung	8
	Kabel zwischen Steuereinheit ELMP und Sandstreuer (Fig. 4C)	10
1.4	Technische Daten	12
1.5	Rechtsseitig und Linksseitig	12

2 Sicherheitshinweise 13

2.1	Sicherheitsvorschriften	13
2.2	Sicherheitssymbole	16

3 Anwendung der Maschine 17

3.1	Montierung	17
3.2	Ankopplung der Maschine an den Traktor	18
3.3	Vor der Inbetriebnahme der Maschine	19
3.4	Einstellungen	19
3.5	Fahren mit der Maschine	22
3.7	Abkuppeln der Maschine	24
3.8	Aufbewahrung der Maschine	24

4 Service und Wartung 24

4.1	Allgemeines	24
4.2	Wartungsschema	25
4.3	Vor Saisonstart	26
4.4	Nach Saisonende	26
4.5	Schaltbild	27
4.6	Hydraulikschema	28

5 Fehlersuche 29

6 Zubehör 29

6.1	Selbstbeladungsausrüstung 3-Punkt (Zubehör)	30
-----	---	----

7 Ersatzteile 31

	Benutzen Sie immer Original-Ersatzteile	31
--	---	----

EG-Konformitätserklärung 32

Garantie- / Übergabeerklärung 33

Sicherheitssymbole

ACHTUNG! Dieses Sicherheitssymbol finden Sie überall in diesem Handbuch. Seine Aufgabe ist es, Sie, Ihre Angestellten sowie alle andere Personen, die mit diesem Gerät in Kontakt kommen, auf Sicherheitsanweisungen aufmerksam zu machen. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu sehr schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Dieses Symbol bedeutet:



WARNUNG!

ACHTUNG!

IHRE SICHERHEIT IST GEFÄHRDET!

Warnungswörter

Beachten Sie unbedingt die Warnungswörter **WARNUNG!** und **ACHTUNG!** in Sicherheitstexten. Wir haben die Wörter nach folgenden Richtlinien gewählt:



Warnung!:

Weist auf gefährliche Situationen hin die, falls sie nicht vermieden werden, zu sehr schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen können Sie schließen auch Risiken ein, die entstehen können falls Sicherheitsvorrichtungen und/oder Schutzscheiben entfernt sind. Die Warnungswörter können zudem vor gefährlichen Anwendungen warnen.



ACHTUNG!

Wird verwendet, um auf potentiell gefährliche Situationen hinzuweisen, die, falls Sie nicht vermieden werden, zu leichten Verletzungen führen können. Wird auch verwendet, um zu warnen wenn die Nichtbeachtung der Anweisungen zu Beschädigungen des Gerätes führen kann.

Sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank für Ihre Wahl eines OPTIMAL Produktes! Wir hoffen Sie werden mit Ihrem Gerät zufrieden sein!

Eine möglichst lange Lebensdauer und eine effektive Nutzung der Maschine erreichen Sie indem Sie das dieses Handbuch lesen und die Empfehlungen befolgen.

Wir haben dieses Handbuch erstellt, damit Sie einen guten Überblick darüber erhalten, wie die Maschine funktioniert und welche Sicherheits- und Wartungsvorschriften während der Arbeit mit dem Gerät befolgt werden müssen.

Falls bei der Anwendung der Maschine oder beim Lesen dieses Handbuches Fragen auftreten, stehen wir immer gerne zu Ihrer Verfügung.

TREJON AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 Vännäsby
Schweden

Tel: + 46 (0)935 399 00
Fax: + 46 (0)935 399 19
Fax Ersatzteile: +46 (0)935 202 41
E-Mail: info@trejon.se
Homepage: www.trejonindustries.se

Sehr geehrter Vertriebspartner,

um die Gewährleistungsfrist anlaufen zu lassen und um zugleich den gesetzlichen Anforderungen zu genügen, bitten wir Sie, den Garantieschein auszufüllen und von Ihnen und vom Endkunden unterschrieben an uns zurückzusenden.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Tag, an dem das Gerät an den Kunden übergeben wird.

Checkliste Übergabekontrolle

Überprüfen Sie das Gerät auf evtl. Transportschäden. Melden Sie diese dem Speditionsunternehmen.	
Überprüfen Sie das Gerät sorgfältig vor der Inbetriebnahme und kontrollieren Sie, dass das Verpackungsmaterial vollständig entfernt wurde. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht.	
Überprüfen Sie, dass die Lieferung laut Maschinenbestellung/Lieferschein komplett ist.	
Überprüfen Sie, dass die Maschine geschmiert ist, Schmierfett NLGI 2 (siehe Abschnitt 4,2).	
Überprüfen Sie die Kettenspannung (siehe Abschnitt 4,2).	
Einweisung des Endkunden mit Hilfe des Handbuches hinsichtlich Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes sowie des jeweiligen Zubehörs durchgeführt.	
Maschine Probe fahren.	
Handbuch an Endkunden übergeben.	
Füllen Sie die Garantie- / Übergabeerklärung zusammen mit dem Kunden aus und senden Sie diese an TREJON AB. Die Garantie- / Übergabeerklärung ist diesem Handbuch als Anlage und als Kopie beigelegt.	

Tragen Sie die Seriennummer der Maschine in das rechte Feld ein.	S/N:
--	------

1 Einführung

1.1 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihre Wahl unseres Produkts. Wir haben uns darauf konzentriert, eine leistungsstarke Maschine herzustellen, die viele Jahre halten soll. Da die Lebensdauer der Maschine nicht nur von uns sondern auch von Ihnen abhängt, haben wir eine Gebrauchsanleitung zusammengestellt, in der wir die richtige Pflege und Anwendung beschreiben. Lesen Sie diese Anweisungen deshalb komplett und sorgfältig durch. Nehmen Sie immer Kontakt mit dem Unternehmen auf, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, wenn Sie Ersatzteile bestellen wollen oder sonstigen Service benötigen. Der Vertriebspartner ist Ihr Servicepartner. Bei Bestellungen von Ersatzteilen, geben Sie immer das Modell, den Typ und die Seriennummer an (siehe Typenschild auf dem Chassis).

1.2 Beschreibung

OPTIMAL Sandstreuer ist ein leicht zu manövrierendes und flexibles Gerät zur Sandstreuung (0-4 mm), Split (2-8 mm) sowie für salzstreuung. Für beste Streuergebnis sollte das Material gesiebt sein. Streugut mit größeren Teilen als vorgeschrieben können zu Maschinenschaden führen.

Ein zu feinkörniges, wasserbindendes Material sollte vermieden werden, da es Gewölbebildung im Behälter verursacht.

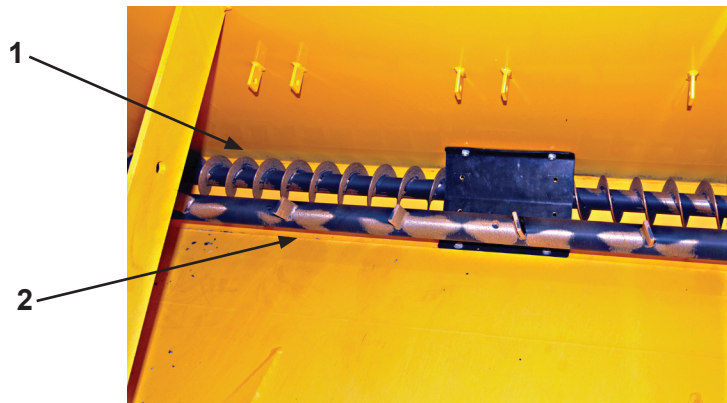
Der Sandstreuer wird auf einem Frontlader oder an einer Dreipunktaufhängung mit Hilfe von Trejons Anbaurahmens montiert.

Der Streuer wird über die Traktorhydraulik angetrieben und die Streuung wird stufenlos über eine elektrische Steuereinheit in der Führerkabine gesteuert. Das Befüllen ist einfach, da das gleiche Prinzip wie bei der Befüllung von Schaufeln verwendet wird. Bei der 3-Punkt Montage kann eine hydraulische Druckstange und ein Übersetzungsgelenk verwendet werden, um die Befüllung zu erleichtern.

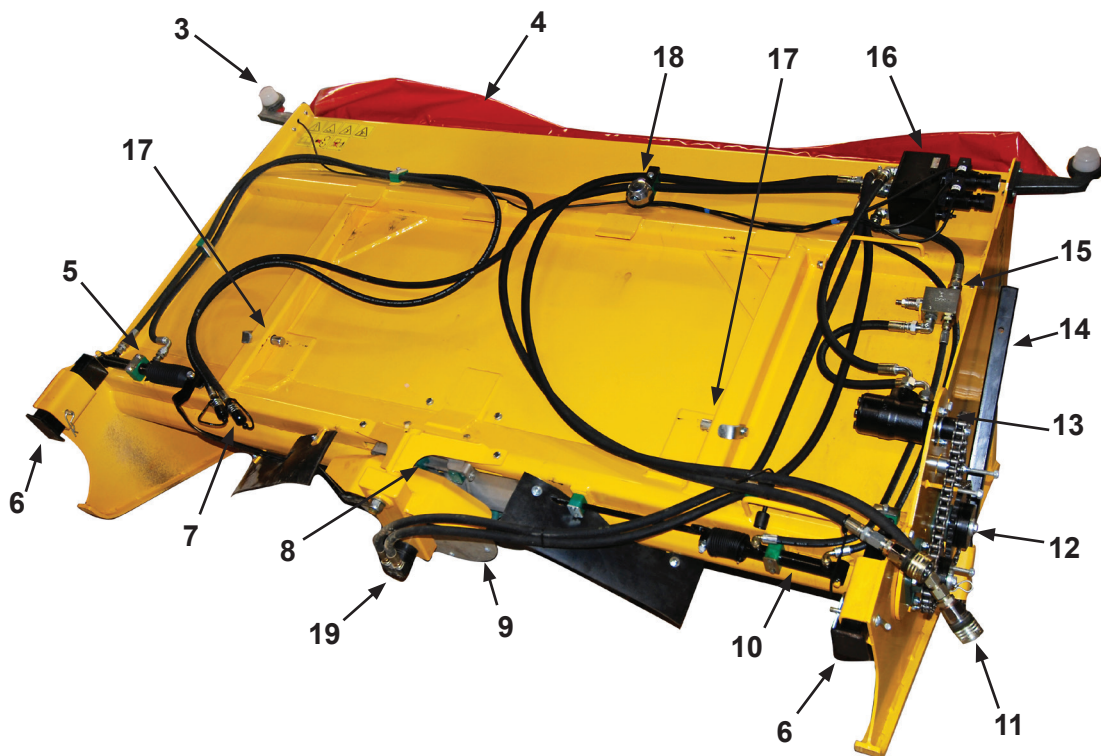


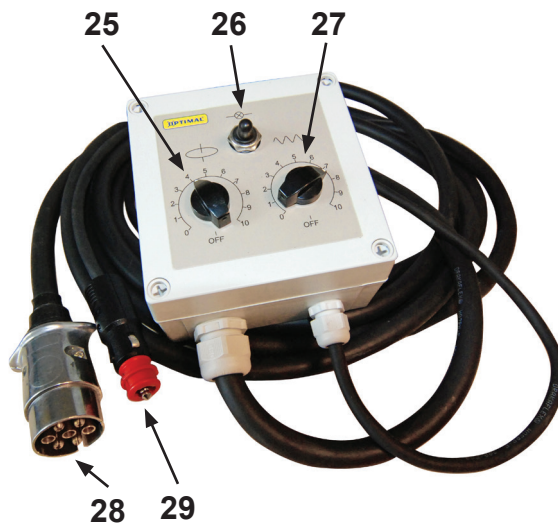
1.3 Detaillierte Beschreibung

Draufsicht von oben (Fig.1)



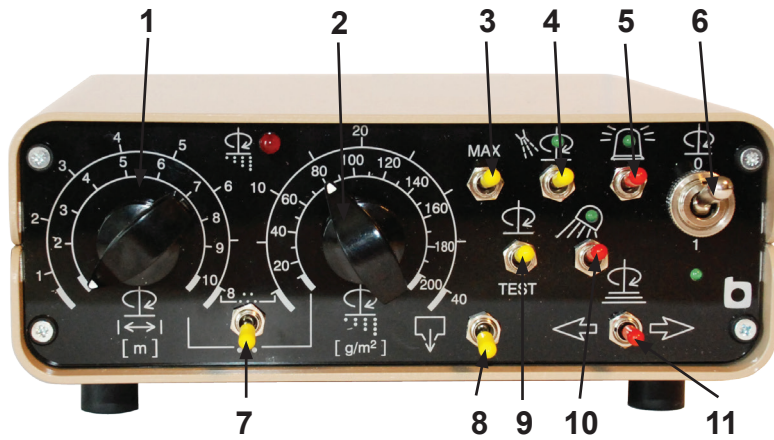
Draufsicht (Fig.2)



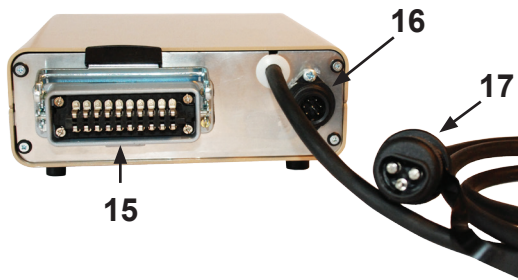


Steuereinheit ELSK (Fig. 3)

1	Zuführwalze	14	Stützbein lang (2 St.)
2	Rührwerk	15	Sequenzventil
3	Positionslicht (2 St.)	16	Hydraulikventil
4	Schutzabdeckung	17	Verriegelung für Anbaurahmen
5	Zylinder zur Einstellung der Streu-Position	18	Anschlussvorrichtung für Steuereinheit
6	Stützbein kurz (2 St.)	19	Hydraulischer Motor für Streuteller
7	Schläuche zur Steuerung der Pos 5		
8	Handbetätigte Einstellklappen		
9	Streuteller	25	Einstellrad Streuteller
10	Zylinder zur Steuerung der Verschlussklappe.	26	Stromschalter Beleuchtung
11	Schläuche zum Hydraulikventil	27	Einstellrad Zuführwalze
12	Kette zum Antrieb von Zuführwalze und Rührwerk	28	Anschlussvorrichtung für Sandstreuer
13	Hydraulikmotor zum Antrieb von Zuführwalze und Rührwerk.	29	Stromeinspeisung



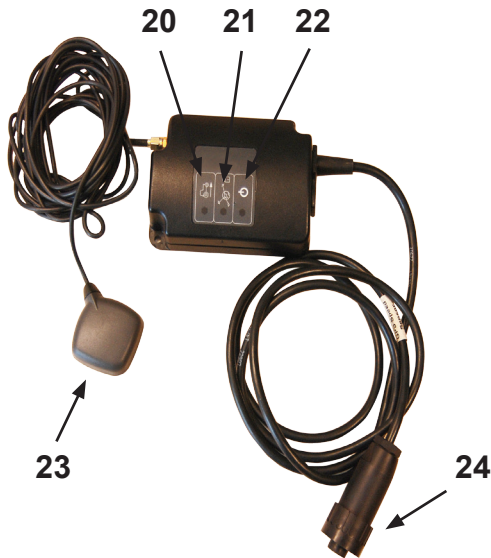
Steuereinheit ELMP (Fig. 4A)
(nur für 12V Elektrosystem)



Steuereinheit Rückseite ELMP (Fig. 4B)



Kabel zwischen Steuereinheit ELMP und Sandstreuer (Fig. 4C)



GPS-Einheit 90-02371 (ELMP) (Fig.4D)
(nur für 12V Elektrosystem)



ISO-Kabel ELMP - Traktor (Fig. 4E)

Pos.	Funktionsbeschreibung
1	Einstellrad für Streuteller (= steuert die Streubreite)
2	Einstellrad für Zuführwalze (= steuert die Stromenge)
3	Regler für kurzzeitige Maximalausgabe der Zuführwalze (rückfedernd)
4	Nicht zutreffend
5	Regler für Blitzlicht (max. 3A)
6	Ein- / Aus-Schalter (für Steuereinheit)
7	Regler für Umschaltung zwischen Maßstäbe für Pos.1 & 2 (äußere = Salz, innere = Sand)
8	Regler für Entleerung (Schraube max., Streuteller aus)
9	Regler für Funktionstest (schaltet Bewegungsabhängigkeit ab)
10	Regler für Beleuchtung
15	Anschlussvorrichtung für Kontrollkabel zum Sandstreuer
16	Anschlussvorrichtung für wegabhängige Steuerung (GPS oder ISO-Kabel vom Traktor)
17	Stromeinspeisung zur Steuereinheit.
20	Kontrolllampe, leuchtet wenn eine Bewegung registriert wird.
21	Kontrolllampe, leuchtet wenn der Empfänger das nötige GPS-Signal hat.
22	Kontrolllampe, leuchtet wenn die Stromeinspeisung zur Einheit funktioniert.
23	GPS-Empfänger (wird für besseren Empfang außerhalb die Kabine angebracht, z.B. Dach oder Kotflügel).
24	Anschlussvorrichtung für Steuereinheit.

1.4 Technische Daten

Modell	DS1300	DS1500	DS2500
Steuerung ELSK	Manuell/elektronisch	Manuell/elektronisch	Manuell/elektronisch
Steuerung ELMP	Automatisch wegabhängig	Automatisch wegabhängig	Automatisch wegabhängig
Volumen (l)	1300	1500	2500
Abmessungen BxH (cm)	210x147	240x147	240x163
Gewicht excl. Anbaurahmen (kg)	825	860	980
Streubreite	bis zu 10 m	bis zu 10 m	bis zu 10 m
Ölfluss min./max. (l/min)	35/70	35/70	35/70
Öldruck min./max. (bar)	180/200	180/200	180/200
Speisespannung (V)	12 /(24V wenn Spulen ausgetauscht werden)	12 /(24V wenn Spulen ausgetauscht werden)	12 /(24V wenn Spulen ausgetauscht werden)
Anbausystem (Zubehör)	3-Punkt / Volvo BM	3-Punkt / Volvo BM	Volvo BM
Farbe Gelb (RAL)	1003	1003	1003
Farbe Schwarz (RAL)	9005	9005	9005

Aufgrund der laufenden Produktentwicklung sind die in unserem Dokument angegebenen Daten nicht bindend und können ohne vorherige Mitteilung geändert werden. In der Tabelle angegebene Daten können auch nicht standardmäßige Ausstattungen zeigen. Der Ausstattungsstand im jeweiligen Benutzerland kann variieren.

1.5 Rechtsseitig und Linksseitig

In diesem Handbuch gelten die Begriffe Rechtsseitig und Linksseitig in Richtung zum Heck des Traktors, d.h. von hinten in der Fahrtrichtung.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitsvorschriften

Lesen Sie das Handbuch. Alle Maschinenfahrer müssen den gesamten Inhalt dieses Handbuchs und der Sicherheitsvorschriften lesen und verstehen, so dass es keine Unklarheiten bzgl. der Anwendung der Maschine/des Gerätes gibt. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihrem Händler. Die Verwendung der Maschine ist Verboten, wenn der Benutzer mit den Risikofaktoren in Verbindung mit der Verwendung der Maschine nicht vertraut ist, und keine geeigneten Maßnahmen ergreifen kann falls eine gefährliche Situation bei der Nutzung entsteht.

Sie müssen sämtliche Schutz-, Nutz-, Warnungs- und Positionsaufkleber auf der Maschine und im Handbuch lesen, verstehen und beachten.

Unvorhersehbare Situationen, die bei der Gestaltung oder durch technische Details nicht vorgebeugt werden können, können bei der Nutzung dieses Gerätes entstehen.

Menschliche Unachtsamkeit kann unsere eingebauten Sicherheitsmaßnahmen leider aufheben.

Demnach hängt das Vorbeugen von Unfällen, und der Arbeitsschutz von der verantwortungsvollen Nutzung des Gerätes, und den eingebauten Sicherheitsmaßnahmen ab.

Nur ausgebildetes Personal sollte das Gerät anwenden.

Die Maschine ist nur für die Anwendung im Freien vorgesehen.

Handhabung. Lernen und üben Sie die Arbeitsweise und die Steuerung der Maschine bevor Sie sie benutzen.

Ankuppeln der Maschine. Kuppeln Sie die Maschine richtig an, und halten Sie sich beim Ankuppeln nicht zwischen Traktor und Streuer auf, da ein unabsichtliches Manöver zu schwere Verletzungen führen könnte.

Kontrollieren Sie, dass das Gerät korrekt montiert, richtig eingestellt und in gebrauchsfähigem Zustand ist.

Arbeitsbereich sichern. Unbefugte Personen, besonders Kinder, dürfen sich nicht im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten wenn diese in Betrieb ist oder repariert wird.

Seien Sie auf das Schadensrisiko aufmerksam, das aufgrund weggeschleudertes Material beim Arbeiten mit der Maschine vorliegt: entfernen Sie Steine, Zweige und andere fremde Gegenstände, die sich im Arbeitsbereich befinden und Personenschaden oder materielle Schaden verursachen können.

Richten Sie den Materialauslass niemals gegen Menschen, Tiere oder Gebäude.

Bewegliche Teile in diesem Gerät sind so ausgelegt und getestet, dass sie rauher Anwendung stand halten, aber wenn man auf schwere und solide Gegenstände, z.B. Stahlgeländer, Betonstützen oder Steine fährt, können abgebrochene Metallstücke mit großer Geschwindigkeit herausgeschleudert werden. Damit eventuelle materielle Schäden, Personenschaden oder gar Todesfälle verhindert werden können, fahren Sie nie gegen solche Hindernisse.

Sicherheitsausrüstung der Maschine. Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn die Original-Schutzvorrichtungen des Herstellers für bewegliche Mechanismen korrekt und am richtigen Platz sind. Achten Sie darauf dass Sicherheits- und Gebrauchsaufkleber in einem guten Zustand sind, und dass sie korrekt angebracht sind. Ersetzen sie beschädigte Aufkleber sofort.

Neue Sicherheits- und Gebrauchsaufkleber können kostenlos bestellt werden. Bitten geben sie Modell- und Herstellungsnummer bei der Bestellung an.

Bewegliche Teile. Stellen Sie sicher, dass Arme, Beine oder andere Körperteile sowie Kleidungsstücke nicht mit den beweglichen Teilen der Maschine in Berührung kommen. Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung.

Lassen Sie die Maschine selbst arbeiten, stecken Sie nicht Hände oder Finger in die Maschine.

Heben und Senken der Maschine.

Seien Sie beim Heben und Senken der Maschine vorsichtig.

Stabilität. Die Maschine darf nicht mit einem Traktor gefahren werden, der ein zu geringes Gewicht auf der Vorderachse/Hinterachse hat, damit die Lenkung und die Stabilität des Traktors nicht beeinflusst werden. Um die Lenk- und Bremseigenschaften des Schleppfahrzeuges sicherzustellen muss mindestens 20 % des Gewichts des Schleppfahrzeuges auf der Vorderachse liegen. Montieren Sie bei Bedarf Gegengewichte, lesen Sie das Handbuch des Traktors.

Fahren der Maschine. Seien Sie vorsichtig beim Arbeiten auf unebenem Boden, an Gräben und Geländern, achte Sie auf verborgene Gefahren, passen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit an. Seien Sie besonders vorsichtig beim Arbeiten in steilen Anhängen:
Versuchen Sie immer in der Richtung des Abhangs zu fahren, nicht quer dazu.
Vermeiden sie schnelles Anfahren und Bremsen beim Aufwärts- und Abwärtsfahren an einem Abhang.
Wenn Sie quer über einen steilen Abhang fahren müssen, verringern Sie die Geschwindigkeit, achten Sie auf Unebenheiten, vermeiden Sie scharfe Kurven und beachten Sie die Schwerpunktsverschiebung, die beim Anheben eines angebauten Gerätes erfolgt.
Falls der Traktor umkippt, halten Sie sich am Lenkrad fest.

Fahren in Dunkeln. Beim Arbeiten im Dunkeln muss der Arbeitsbereich beleuchtet werden.

Fahrer. Müden, betrunkenen oder unter Drogeneinwirkung stehenden, oder auf andere Art beeinflussten Personen, die ihren Bewegungen nicht kontrollieren können, ist es untersagt mit der Maschine zu arbeiten.

Die Maschine darf nur von einer Person, die im Traktor sitzt, gefahren werden, das Mitnehmen von Personen ist nicht zulässig.

Personen ohne Traktorführerschein ist es untersagt, die Maschine zu benutzen.

Persönliche Schutzausrüstung. Schutzausrüstung wie Schutzhelm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Handschuhe werden für das Personal während der Montage, Betrieb, Einstellung und Wartung empfohlen. Halten Sie Türen und Fenster der Fahrerkabine geschlossen unter staubigen Verhältnissen. Benutzen Sie Gehörschutz wenn der Geräuschpegel 90dB übersteigt.

Schutzkabine. Die Maschine sollte nur mit einem Traktor, der mit einer Schutzkabine ausgestattet ist, gefahren werden. Halten Sie beim Arbeiten Türen und Fenster geschlossen.

Bevor der Traktorfahrer die Fahrerkabine verlässt, müssen alle beweglichen Teile, inklusive des Motors still stehen, und die Handbremse muss angezogen sein.

Pflege. Kontrollieren, justieren und warten Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen.

Regelmäßige Überholung. Überprüfen Sie die komplette Maschine regelmäßig. Suchen Sie lose, verschlissene oder beschädigte Teile sowie Undichtigkeiten.

Sicherheit bei Wartung und Service. Für Wartung und Einstellung der Maschine muss diese auf einer festen, ebenen Fläche aufgestellt werden.

Bei Reinigung, Überprüfung, Justierung, Wartung und Reparatur muss der Traktormotor ausgeschaltet sein, alle beweglichen Teile müssen still stehen, die Maschine muss zum Boden herabgesenkt und die Handbremse angezogen sein. Ziehen Sie auch den Zündschlüssel heraus, um ein unabsichtliches Starten der Maschine vor dem Ende der Arbeit zu verhindern.

Reinigen Sie die Maschine sorgfältig vor Reparaturen und Lagerung.

Lager- und Hydraulikkomponenten sollten nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Wird eine allgemeine Reinigung mit zu hohem Druck ausgeführt, kann die Lackierung beschädigt werden.

Nach der Reinigung muss die Maschine laut Schmierplan geschmiert werden, und eine kurze Probefahrt sollte durchgeführt werden. Überprüfen Sie dass alle Werkzeuge entfernt sind, bevor die Maschine gestartet wird.

Vibrationen. Bei Vibrationen in der Maschine, muss sie sofort ausgeschaltet werden, um die Ursache der Vibrationen festzustellen. Tauschen Sie evtl. beschädigte Teile aus.

Not-Aus Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sie gegen ein Hindernis stößt. Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und reparieren eventuelle Schäden, bevor die Arbeit wieder aufgenommen wird.

Sie müssen wissen wie die Not-Aus Funktion des Traktors und des Gerätes funktionieren, und auf die Vorgehensweise bei einer Notsituation vorbereitet sein.

Hydraulikschläuche. Die Hydraulikschläuche der Maschine beinhalten Öl, das unter sehr hohem Druck steht. Berühren Sie nicht Schlauch- und Hydraulikteile wenn das System unter Druck steht.

Öl, das unter hohem Druck steht, kann bei einer Leckage in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Suchen Sie nach einem Unfall sofort einen Arzt auf.

Überprüfen Sie täglich den Zustand der Hydraulikschläuche auf Schäden. Gescheuerte oder undichte Schläuche müssen sofort durch neue Schläuche, die die technischen Anforderungen des Herstellers erfüllen, ersetzt werden.

Überprüfen Sie beim Traktorwechsel immer die Schläuchlänge, da zu kurze oder zu lange Schläuche beschädigt werden können.

Es ist Verboten fehlerhafte Hydraulikschläuche, die die Spezifikationen nicht erfüllen, zu verwenden.

Schweißen. Schützen Sie Lager und Hydraulik falls Schweißarbeiten durchgeführt werden sollen. Bevor Schweißarbeiten ausgeführt werden, müssen Elektronikkomponenten komplett ausgeschaltet werden, und die Erdungsklemme des Schweißgerätes nah am Schweißort angebracht werden.

Brandgefahr. Bei Überhitzung von Maschinenteile müssen Sie die Ursache suchen und die Maschine ausschalten. Es wird empfohlen, dass ein Feuerlöscher in der Nähe aufbewahrt wird.

Rauchen ist in der Nähe der Maschine verboten.

Ersatzteile. Benutzen Sie ausschließlich Originalersatzteile für die Maschine.

Falls Sie Fragen zur Maschine oder deren Funktion haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Wiederverkäufer oder Trejon AB auf.

2.2 Sicherheitssymbole

Die Warnbildzeichen sind stets in erkennbarem Zustand zu halten. Sollten an Ihrer Maschine Warnbildzeichen fehlen oder beschädigt sein, sind diese sofort zu ersetzen.

Das rechte Symbol zeigt folgendes:



Warnung!

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig bevor die Maschine in Betrieb nehmen wird, damit der Nutzer mit der Maschine gut vertraut ist.



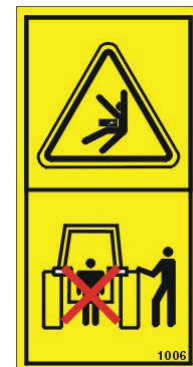
Warnung!

Halten Sie nicht Arme oder Beine in der Nähe von sich drehenden Maschinenteile. Halten Sie sich nicht in der Nähe der Streuwalze, Ketten oder anderer beweglicher Teile auf wenn die Maschine in Betrieb ist. Nichtbeachtung kann zu lebensbedrohliche Verletzungen oder sogar zum Tode führen.



Warnung!

Einklemmgefahr Beim Ankuppeln nicht zwischen Maschine und Traktor aufhalten, solange sich der Traktor bewegt. Bremsen Sie immer den Traktor fest, wenn Sie die Fahrerkabine verlassen und An- oder Abkupplungsarbeiten vornehmen.







Warnung!
Einklemmgefahr



Dies ist das Maschinenschild mit der CE-Kennzeichnung. Es zeigt u.a. Seriennummer sowie die Modellbezeichnung der Maschine.

	TREJON AB Företagsvägen 9 SE- 911 35 VÄNNÄSBY, SWEDEN Tel. +46935-399 00 Fax +46935-399 19 www.trejon.se	
Serial nr. <input type="text"/>	Model <input type="text"/>	
Ref. nr. <input type="text"/>	Weight kg <input type="text"/>	

3 Anwendung der Maschine

3.1 Montierung



ACHTUNG!

Sehen Sie zu, dass sich beim Heben der Maschine keine Person im Risikobereich aufhalten.

Bei der Montierung der Maschine werden folgende Arbeitsschritte durchgeführt:

- Nehmen Sie die Maschinenteile aus der Emballage und platzieren Sie diese auf einer speziellen Fläche.
(entsorgen Sie das Emballagematerial umweltgerecht).
- Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen die Punkte im Abschnitt 3.3 "Vor der Inbetriebnahme der Maschine" ausgeführt werden.

3.2 Ankopplung der Maschine an den Traktor



Warnung!

Einklemmgefahr Beim Ankuppeln nicht zwischen Maschine und Traktor aufhalten. Bremsen Sie immer den Traktor fest, wenn Sie die Fahrerkabine verlassen und An- oder Abkupplungsarbeiten vornehmen.



Warnung!

Die Maschine darf nur an einen Traktor angekoppelt werden, der ausreichendes Gewicht auf der Vorderachse bzw. Hinterachse hat, damit Lenkung und Steuerung funktionieren wenn die Maschine angekoppelt ist. Verwenden Sie bei Bedarf Ballastgewichte, lesen Sie das Handbuch des Traktors.

- Das Ankuppeln der Maschine darf nur auf einer festen, ebenen Fläche ausgeführt werden.
- Kuppeln Sie den Traktor an den Anbaurahmen der Maschine (entweder Dreipunktkupplung oder Frontlader), und danach kuppeln Sie den Anbaurahmen an die Maschine über die Schnellkupplungsvorrichtung.
(wird die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Traktors angeschlossen, muss sie mit den Stabilisierungsstegen der Heber seitlich verriegelt werden).
- Halten Sie den Traktor an, und ziehen Sie die Handbremse fest.
- Schließen Sie die Hydraulikschläuche an zwei Paar doppelwirkende Anschlüsse am Traktor an (falls die Maschine mit Selbstbeladungszyylinder ausgestattet wird, ist ein weiteres Paar doppelwirkende Anschlüsse erforderlich). Reinigen Sie die Anschlüsse sorgfältig bevor sie angeschlossen werden.
- Bringen Sie die Steuerungseinheit auf einem geeigneten Platz in der Kabine an. Schließen Sie den 7-poligen männlichen Kontakt der Steuereinheit an den weiblichen Kontakt des Sandstreuers an (Pos. 18 in Abschnitt 1.3). Schließen Sie den Stecker des Stromspeisekabels an den 12V Anschluss im Traktor (Pos.29 in Fig. 3 für ELSK oder Pos.17 in Fig. 4B für ELMP) an. (gibt es im Traktor nur 24V müssen Ventilsolenoiden und ev. Glühbirnen ausgetauscht werden).
- Überprüfen Sie dass die Maschine sich in allen denkbaren Arbeitssituationen frei vom Traktor bewegen können.

3.3 Vor der Inbetriebnahme der Maschine

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen folgende Punkte auf der Maschine überprüft werden:

- Alle Schrauben und Muttern müssen festgezogen sein (überprüfen Sie und ziehen Sie Schrauben und Muttern nach den ersten 4 Betriebsstunden nach, danach jede 40. Betriebsstunde). Siehe Tabelle in Abschnitt 4.1 für korrekte Drehmomente.
- Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht sind.
- Schmieren Sie die Maschine (siehe auch Kapitel "Service und Wartung").
- Überprüfen Sie, dass die Kette korrekt gespannt ist.

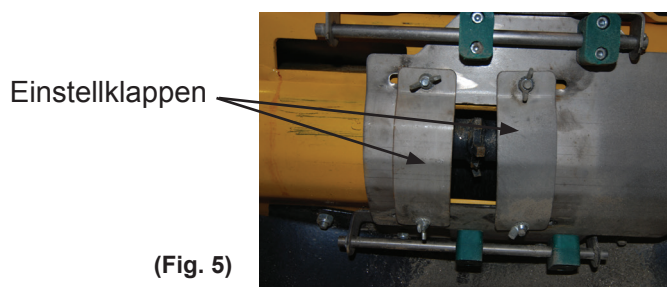
3.4 Einstellungen



Warnung!

Verlassen Sie sich nicht komplett auf die Hebevorrichtung des Traktors, sondern sichern Sie die Maschine auf einem Gestell oder auf Böcken so dass sie nicht umkippen kann. Bei der Inbetriebnahme der Maschine müssen einige Vorrichtungen einreguliert werden.

Handbetätigte Einstellklappen



Oberhalb des Streutellers befinden sich zwei handbetätigte Einstellklappen, die bei der Optimierung des Streuens helfen. Es gibt keine absoluten Maße für die Klappen, die richtige Lage muss den herrschenden Bedingungen angepasst werden.

Grundregel:

Große Öffnung bei großen Mengen mit z.B: Sand und Split

Kleinere Öffnung bei kleineren Mengen mit z.B: Salz (Anlaufwert z.b. 50 mm Öffnung).

Vorgehensweise:

Lösen Sie die zwei Muttern auf der jeweiligen Klappe. Einstellen. Die Muttern festziehen.

Steuereinheiten (Steuersystem)

Die Tellerstreuer DS1300, DS1500 und DS2500 sind in der Grundausrüstung so ausgelegt, dass die beiden Steuereinheiten ELSK (manuell/elektronisch) und ELMP (automatisch Wegabhängig) verwendet werden können. Siehe Abschnitt 1.3 - Detaillierte Beschreibung zur Übersicht der beiden Steuerungssysteme. Das bedeutet, dass man ohne Veränderungen auf dem Sandstreuer vornehmen zu müssen, zwischen den beiden Steuerssystemen wechseln kann. Siehe folgender Abschnitt für eine Beschreibung der beiden Steuerungssysteme.

Steuereinheit wegabhängig (ELMP)

Dieses Steuerungssystem funktioniert dadurch dass ein Geschwindigkeitssignal an die Steuerungseinheit geschickt wird. Der Geschwindigkeitssignal kann entweder aus einem OPTIMALS GPS-Empfänger (Artikelnummer: 90-02371) oder mit einem ISO-Kabel in Traktoren mit einem Anschluss für Geschwindigkeitssignal kommen (siehe Fig 4D bzw. 4E). Beachten Sie, dass das GPS-System nur zusammen mit 12-V Systemen verwendet werden kann.

Bei der praktischen Anwendung wird der Traktor mit dem Streuer in der gewünschten Geschwindigkeit gefahren, wobei Streumenge und Streubreite mit den Einstellräder 1 bzw. 2 in Fig 4 A eingestellt werden. Wenn die gewünschte Einstellung gefunden ist, übernimmt die wegabhängige Steuerung ELMP die Kompensation der Streumenge entsprechen der Fahrgeschwindigkeit und der eingestellte Arbeitsbreite.



ACHTUNG!

Die Steuereinheit ist Werksseitig eingestellt und darf vom Endbenutzer NICHT geöffnet werden. Bei Problemen mit der Steuereinheit oder ihrer Funktion muss sie bei Ihrem TrejonCenter abgegeben werden.

Beachten Sie, dass das GPS-System nur zusammen mit 12-V Systemen verwendet werden kann.

Steuereinheit manuell (ELSK)

Mit diesem Steuersystem werden Streubreite und Streumenge manuell gesteuert, indem der Fahrer der gewünschte Wert mit dem jeweiligen Einstellrad wählt (Pos 1 und 2 in Fig. 6).

Steuereinheit mit Min. (0) und Max. (10)-Werten für Zuführwalze und Streuteller werden Werksseitig eingestellt.

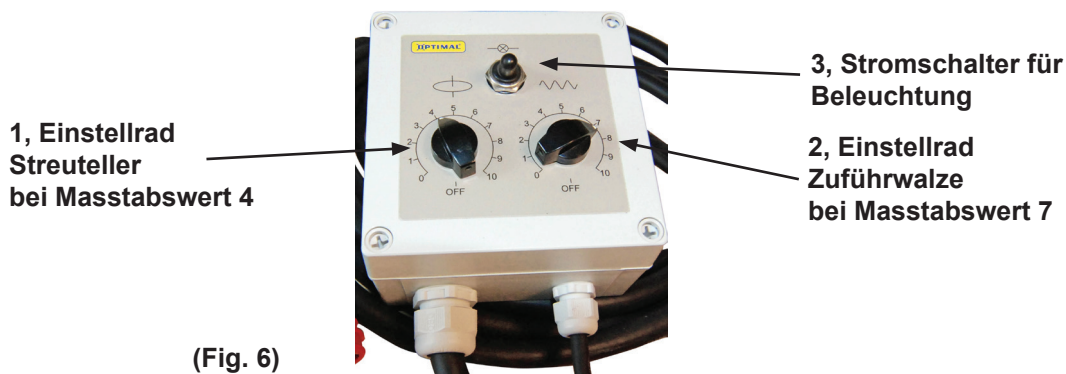
Bei Bedarf können die Min- und Max Werte justiert werden, aber beachten Sie, dass dies bedeutet dass **der Garantieanspruch erlischt**.

Auf der folgende Seite wird der Justiervorgang erläutert.



ACHTUNG!

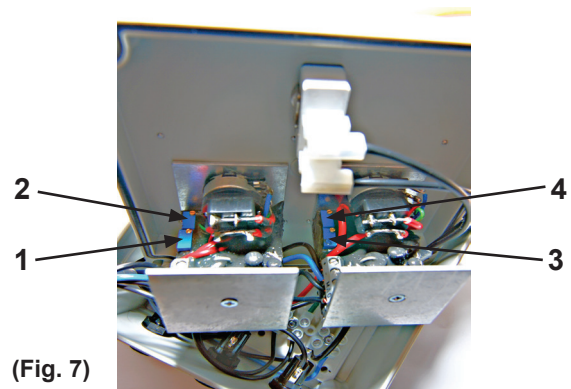
Werden die Max- und Min Werte der Einstellräder geändert, erlischt der Garantieanspruch.



Grund-/Werkseinstellung der Steuereinheit.

Potentiometer Nr.	Funktion	Einstellung (Potentiometer)
1	Zuführwalze Min. Wert (Maßstabswert 0)	Voll im Uhrzeigersinn
2	Zuführwalze Max. Wert (Masstabswert 10)	10 Umdrehungen gegen Uhrzeigersinn ausgehend von der Startposition
3	Streuteller Min. Wert (Masstabswert 0)	Voll im Uhrzeigersinn
4	Streuteller Max. Wert (Masstabswert 10)	15 Umdrehungen gegen Uhrzeigersinn ausgehend von der Startposition

1. Einstellung der Min. Geschwindigkeit der Zuführwalze (Wert 0 auf Skala (Pos. 2 -Fig.6))
2. Einstellung der Max. Geschwindigkeit der Zuführwalze (Wert 10 auf Skala (Pos. 2 -Fig.6))
3. Einstellung der Min. Geschwindigkeit des Streutellers (Wert 0 auf Skala (Pos. 1 -Fig.6))
4. Einstellung der Max. Geschwindigkeit des Streutellers (Wert 10 auf Skala (Pos. 1 -Fig.6))



Siehe nächste Seite für Einstellverfahren.

Einstellung der Min- und Max Werte der Einstellräder

Kuppeln Sie den Sandstreuer wie gezeigt (inklusive Hydraulik und Elektrik).

Sperren Sie den Traktormotor auf die geplante Arbeitsdrehzahl.

Setzen Sie das doppelwirkende Hydraulikventil an (das auch den Streuteller und die Zuführwalze antreibt), so dass die Drosselklappe vom Zylinder geöffnet wird (Pos 10 im Abschnitt 1.3).

Lösen Sie die vier Schrauben auf dem Deckel der Steuereinheit und öffnen Sie die Steuereinheit. Drehen Sie das Einstellrad der Zuführwalze zum Masstabswert 0 (Pos 2 Fig. 6). In dieser Position kann die Min-Geschwindigkeit der Zuführwalze mit dem Trimpotentiometer 1* (Fig. 7) eingestellt werden.

Die Max-Geschwindigkeit der Zuführwalze kann eingestellt werden, indem das Einstellrad zum Masstabswert (10) gedreht wird (Pos. 2 Fig. 6), und durch Einstellen des Trimpotentiometers 2* (Fig. 7).

Die gleiche Vorgehensweise wird für die Min. und Max.-Geschwindigkeiten des Streutellers wiederholt (Trimpotentiometer 3 und 4 in Fig. 7).

Die Einstellung muss in der vorgeschriebenen Reihenfolge ausgeführt werden. Fangen Sie mit Tripot. 1 an, danach Tripot.. 2 usw.

* im Uhrzeigersinn = niedrigere Geschwindigkeit, gegen Uhrzeigersinn = höhere Geschwindigkeit

3.5 Fahren mit der Maschine



Warnung!

Der Fahrer muss sowohl eine gute Übersicht über den Arbeitsbereich haben wie auch darüber, wohin das Material gestreut wird.

Beachten Sie, dass schwere Gegenstände, wie z.B. Steine, bedeutend weiter herausgeschleudert werden können als Sand und Salz.



Warnung!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten.

Befüllen Sie den Sandstreuer wie eine gewöhnliche Schaufel, oder als selbstbeladende dreipunkt-montierte Schaufel. Das Material darf keine Steine oder zusammengefrorene Klumpen beinhalten. Stellen Sie die Maschine so ein, dass sie für die aktuelle Arbeit passt. Während dem Fahren soll der Sandstreuer sich im hochgestellter Position befinden.

Fahren Sie mit einer konstanten Drehzahl am Traktor, um einen konstanten Hydraulikdruck/ Öldruckfluß während des Streuens zu erhalten.

Vor dem Fahren wird die Maschine gemäß der oben angegebenen Anweisungen gekuppelt.

Setzen Sie beim Fahren das doppelwirkende Hydraulikventil an (das auch den Streuteller und die Zuführwalze antreibt), so dass die Drosselklappe vom Zylinder geöffnet wird (Pos 10 im Abschnitt 1.3).

Steuern Sie das Streuvolumen und die Streubreite mit dem jeweiligen Einstellrad an der Steuereinheit (Pos 1 und 2 in Fig. 6). Die Funktionen werden durch Drehen der Einstellräder nach unten gegen den Masstabswert OFF, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist, abgeschaltet. Beim Anhalten

während der Streuarbeit empfehlen wir, dass der Arbeitsgang dadurch bedient wird, dass das vorher angesetzte doppelwirkende Hydraulikventil kurz zum entgegengesetzten Wert bewegt wird, und danach zur Neutrallage geführt wird. Somit werden die Zuführwalze und der Streuteller automatisch geschlossen, während der Zylinder gleichzeitig (Pos. 10 im Abschnitt 1.3) die Drosselklappe schließt.

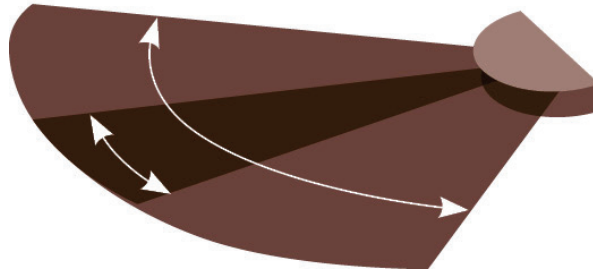
Beim Wiedereinschalten des Streuens, wird das Ventil angesetzt im An-Position, wobei die vorher eingestellten Werte erhalten bleiben.

Einstellung der Streulage

Mit dem zweiten doppelwirkenden Hydraulikzylinder der Maschine (Pos 5 im Anschnitt 1.3) kann die Streulage gesteuert werden, d.h. das Streubild kann entweder hinter dem Streuer zentriert werden, oder nach links oder rechts verschoben werden (siehe Bild).

Das Bild zeigt die Variation der Streubreite abhängig von der Geschwindigkeit des Streutellers.

Das Bild rechts zeigt die Variation der Streulage mit Hilfe des stufenlosen Steuerzylinders. Aufgrund der Rotationsrichtung des Tellers wird das Streublind nicht symmetrisch.



(Fig. 8)

Notbetriebslage

Falls die Steuereinheit außer Funktion gesetzt wird, z.B. aufgrund fehlender Stromversorgung, kann die Maschine im Notbetrieb gefahren werden, indem der Stellgriff des Ventils (siehe Fig. 9) manuell gedreht wird, bis Zuführwalze und Streuteller die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben. Siehe Tabelle für Einstellung.



(Fig. 9)

Betriebsart	Einstellung des jeweiligen Stellgriffs
Normalbetrieb (mit Steuereinheit)	Gegen Uhrzeigersinn ganz ausgedreht
Notbetrieb (ohne Steuereinheit)	Wird im Uhrzeigersinn von der Normallage zur gewünschten Geschwindigkeit gedreht

Nach beendeter Arbeit muss die Maschine geleert und gereinigt werden.

3.7 Abkuppeln der Maschine

Parken Sie die Maschine auf einer flachen, ebenen Fläche.
Lassen Sie die vier Stützbeine herunter und verriegeln Sie diese sorgfältig. Senken Sie dann die Maschine herunter, so dass sie auf den Stützbeinen stabil steht.

Entkuppeln Sie die Hydraulikschläuche und die Steuereinheit.
Nehmen Sie die Kupplungbolzen des Anbaurahmens ab.

3.8 Aufbewahrung der Maschine

Die Maschine sollte unter Dach aufbewahrt werden.
Die Steuereinheit soll entkuppelt werden, und drinnen aufbewahrt werden.

4 Service und Wartung



Warnung!

Sehen Sie bei sämtlichen Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Servicearbeiten der Maschine zu, dass die Maschine auf dem Boden abgesetzt ist, und dass der Traktormotor ausgeschaltet ist. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

Verlassen Sie sich nicht komplett auf die Hebevorrichtung des Traktors, sondern sichern Sie die Maschine auf einem Gestell oder auf Böcken so dass sie nicht umkippen kann. Benutzen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten immer Schutzausrüstung, wie Brille und Handschuhe.

Um Personenschäden vorzubeugen, benutzen Sie nicht die Finger um schmale Öffnungen zu untersuchen.

Es ist notwendig, verschlissene und beschädigte Schutzvorrichtungen (z.B. Schutzbleche) rechtzeitig auszutauschen.

Stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen, die sich verletzen können, in der Nähe aufhalten.

4.1 Allgemeines

Um den Wert Ihrer Maschine möglichst lange zu erhalten und einen wirtschaftlichen Betrieb ohne vorzeitige Reparaturen zu erzielen, ist eine sorgfältige Wartung erforderlich. Benutzen Sie nur hochwertiges Schmiermittel und geeignetes Werkzeug. Arbeiten unter einer angehobenen Maschine dürfen nicht ohne sichere Abstützung mit Böcken durchgeführt werden. Halten Sie für eine gute Funktion und Vorbeugung von Korrosion die Maschine unter dem Chassis sauber. Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager-, Elektro- und Hydraulikteilen verwenden. Nach dem Reinigen Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.

Für die korrekten Drehmomente der Schraubverbindungen der Maschine, richten Sie sich nach der unten angeführten Tabelle.

Dimension	Klasse 8,8		Klasse 10,9	
	Nm	lb.ft.	Nm	lb.ft.
M8	25	18	35	26
M10	50	37	70	52
M12	90	66	125	92
M14	140	103	200	148
M16	215	155	305	225
M18	295	217	420	309
M20	420	302	590	438
Wenn Sicherungsschrauben verwendet werden, erhöhen Sie das Drehmoment um 5 %.				

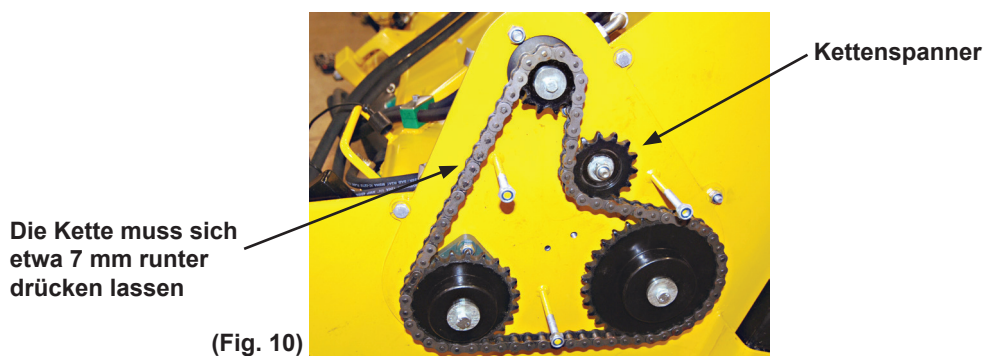
Tabelle für empfohlene Drehmoment für Schraubverbindungen

4.2 Wartungsschema

Position	Intervall	Typ	Anzahl	Anmerkung
Zuführwalze	40 h	Fett	2 St.	
Rührwerk	40 h	Fett	2 St.	
Kettenantrieb	40 h	Kettenfett od. Öl wird eingebürstet	1 St.	
Kettenspanner	40 h	Kontrolle/Einstellung	1 St.	Kettenspannung überprüfen, diese muss sich etwa 7 mm hinunter drücken lassen. Die Transmission muss leicht laufen ohne Quietschen.
Schraubverbindung	40 h	Kontrolle		Siehe Tabelle im Abschnitt 4.1

Beim Schmieren Fett NLGI 2 mit EP-Eigenschaften von guter Qualität verwenden, das auch niedrige Temperaturen aushält. Nicht sog. "Grafitfett" für Kugellager verwenden. Druckluftgetriebene Fettspritzen dürfen zum Schmieren von abgedichteten Lager nicht verwendet werden, die Dichtung kann sich lockern oder beschädigt werden. Die Schmiernippeln vor dem Anbringen der Fettspritze reinigen.

Nach der Reinigung mit Wasser muss immer geschmiert werden.



Das Bild zeigt Kettenantrieb/Kettenspanner.

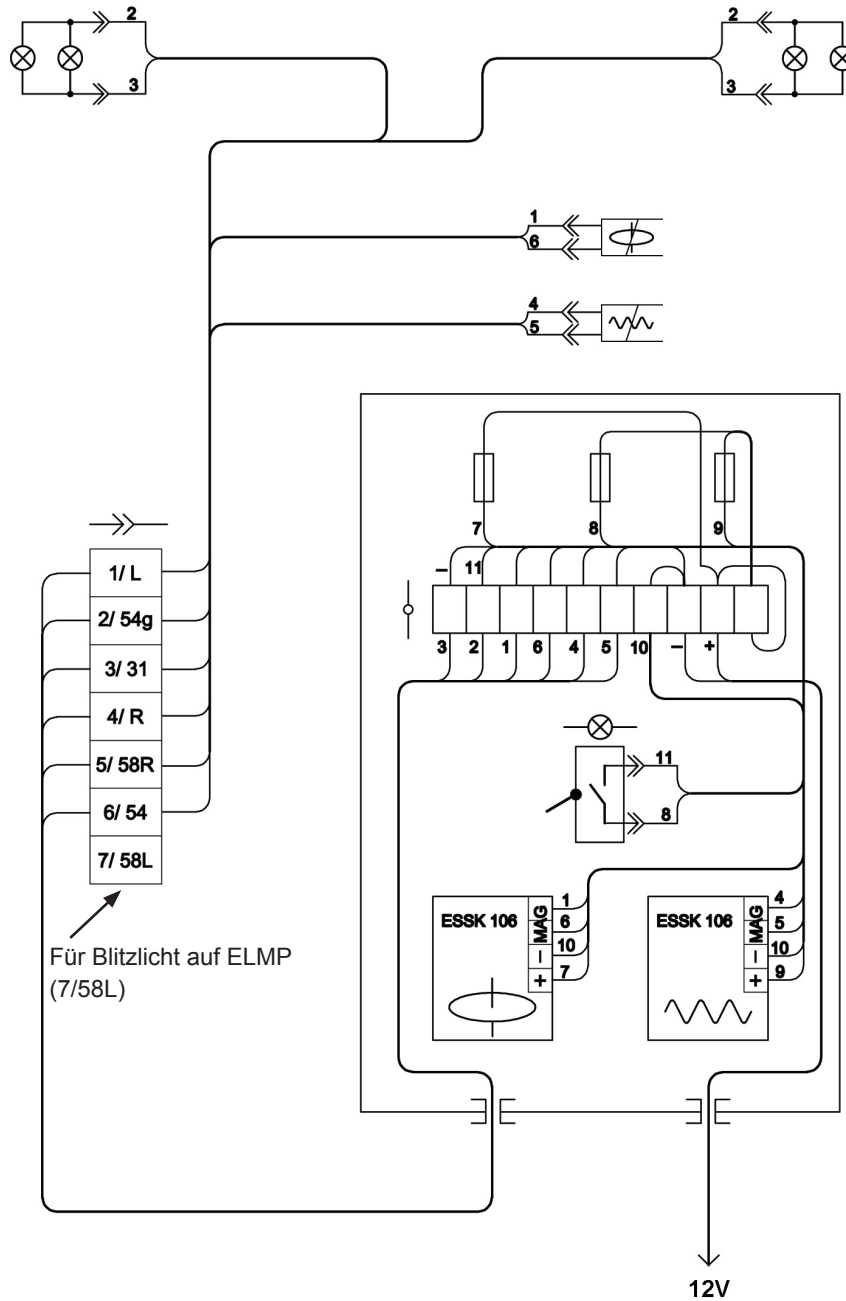
4.3 Vor Saisonstart

Sämtliche oben genannten Punkte müssen durchgegangen werden. Wird die Maschine gut gewartet, verlängert dies die Lebensdauer bedeutend, und verhindert Probleme während der Arbeit.

4.4 Nach Saisonende

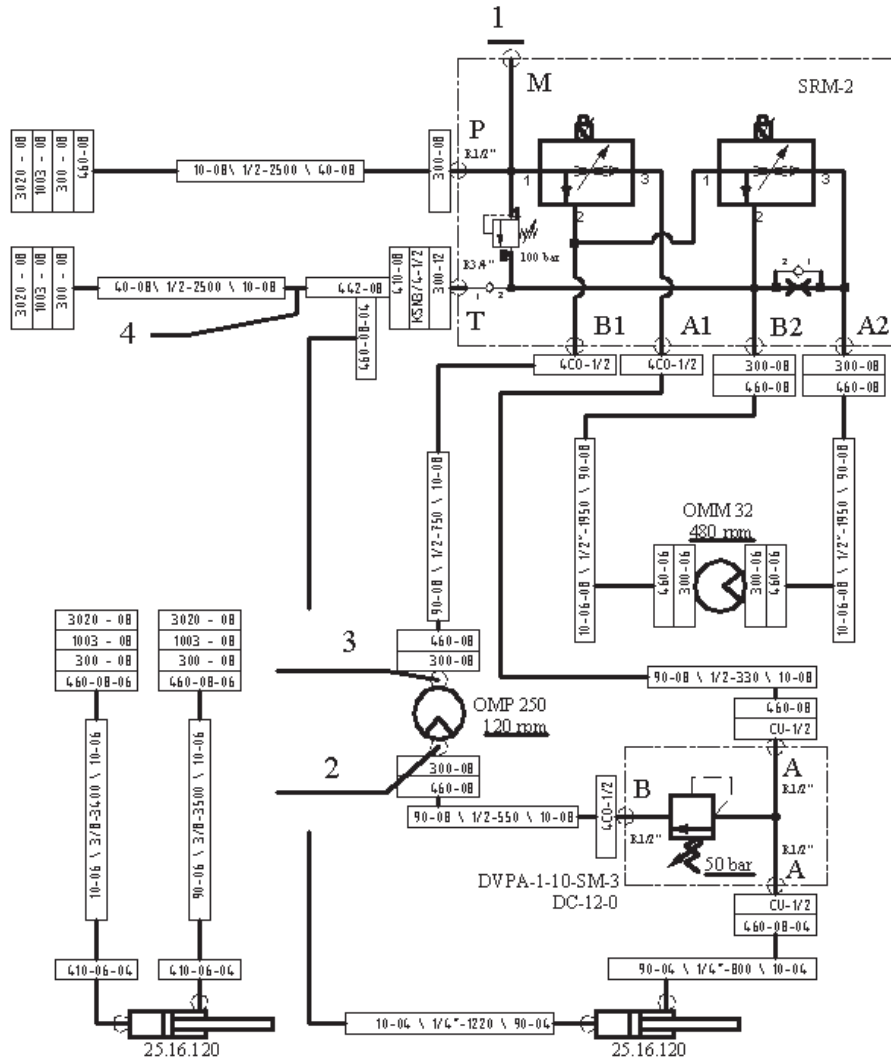
Die Maschine muss gründlich gereinigt, geschmiert und gewartet werden. Verschlossene und beschädigte Teile austauschen. Wenn die Maschine trocken ist, empfehlen wir die Stellen, an denen die Farbe abgenutzt ist, mit einer dünnen Ölschicht zu bestreichen.
Stellen Sie die Maschine in einen trockenen Raum ab.
Die Steuereinheit entkuppeln und innen aufbewahren.

4.5 Schaltbild



Schaltbild für DS ELSK (Fig. 11)

4.6 Hydraulikschema



Hydraulikschema für DS (Fig. 12)

5 Fehlersuche

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme
Zuführwalze/Rührwerk rotieren nicht.	Hydraulikdruck nicht ausreichend.	Hydrauliksystem des Traktors überprüfen
	Fehlerhafter Hydraulikfluss	Hydrauliksystem des Traktors überprüfen
	Stein oder Eisklumpen im Material	Den Gegenstand entfernen, Streumaterial ohne größere, feste Gegenstände verwenden.
	Kettentransmission gebrochen	Die Kettentransmission auf der Seite der Maschine überprüfen.
Streuteller rotiert nicht	Hydraulikdruck nicht ausreichend.	Hydrauliksystem des Traktors überprüfen
	Fehlerhafter Hydraulikfluss	Hydrauliksystem des Traktors überprüfen
Streubreite und -menge können nicht auf gewünschte Lage heruntergestellt werden	Ventil auf Notbetrieb eingestellt	Siehe Notbetrieb im Abschnitt 3,5
Schlechtes Streuergebnis	Streuer falsch eingestellt	Einstellen (siehe Abschnitt 3,4)
	Falsches Streumaterial	Material ohne große, feste Gegenstände verwenden.

Sehen Sie bei sämtlichen Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Servicearbeiten der Maschine zu, dass die Maschine auf dem Boden abgesetzt ist, und dass der Traktormotor ausgeschaltet ist. Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.

6 Zubehör

Artikelnummer	Beschreibung
320122	Anbaurahmen 3-Punkt für DS1500, DS1300 (kann für Selbstbeladung ergänzt werden)
320160	Anbaurahmen Volvo BM Für DS1500, DS1300
320114	Übersetzungsgelenk (Selbstbeladung) angepasst für DS1500, DS1300
320132	Hydraulische Druckstange mit Schließventil für das Selbstbeladen DS1500, DS1300
90-02371	GPS Geschwindigkeitssensor
12-198-670	ISO/DIN-Kabel für Abgriff eines Geschwindigkeitssignals für Traktoren mit entsprechendem Anschluss.
320106	Beleuchtungssatz
SP-1000/24-1	Schutzgitter (kompletter Satz) DS1500
320131	Schutzabdeckung, selbstauffrollend mit integrierter Metallfeder. DS1500
320009	Schutzgitter (kompletter satz) DS1300
320172	Schutzabdeckung, selbstauffrollend mit integrierter Metallfeder. DS1300
320186	Schutzgitter (kompletter satz) DS2500
320176	Schutzabdeckung, selbstauffrollend mit integrierter Metallfeder. DS2500

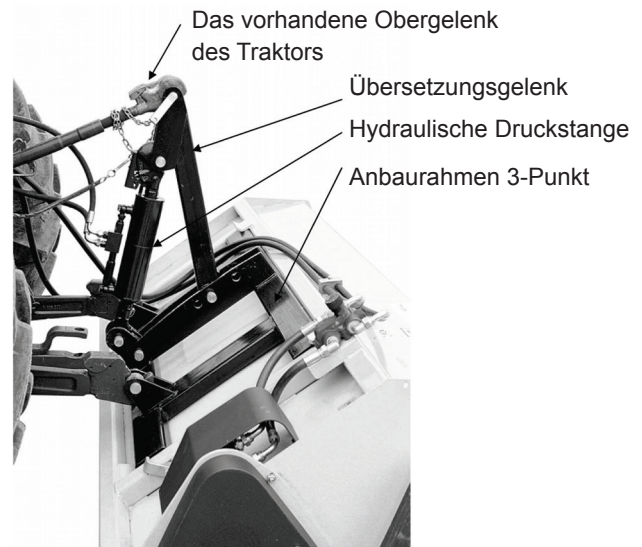
6.1 Selbstbeladungsausrüstung 3-Punkt (Zubehör)

Folgende Artikel sind für Selbstbeladung mit DS1500 erforderlich.

Artikelnummer	Beschreibung	Anzahl
320122	Anbaurahmen 3-Punkt	1 St.
320114	Übersetzungsgelenk	1 St.
320132	Hydraulische Druckstange mit Schließventil	1 St.

Montieren:

- 3-Punkt Anbaurahmen zum Sandstreuer
 - Übersetzungsgelenk zum 3-Punkt Anbaurahmen.
 - die hydraulische Druckstange zwischen 3-Punkt Anbaurahmen und Übersetzungsgelenk
 - die Heber des Traktors zum 3-Punkt Anbaurahmen und dem Obergelenk zum Übersetzungsgelenk kuppeln.
- Den Winkel der Schaufel gegen dem Boden einstellen (wenn die hydraulische Druckstange in seiner kürzesten Lage befindet) mit dem auf dem Traktor vorhandene Obergelenk.

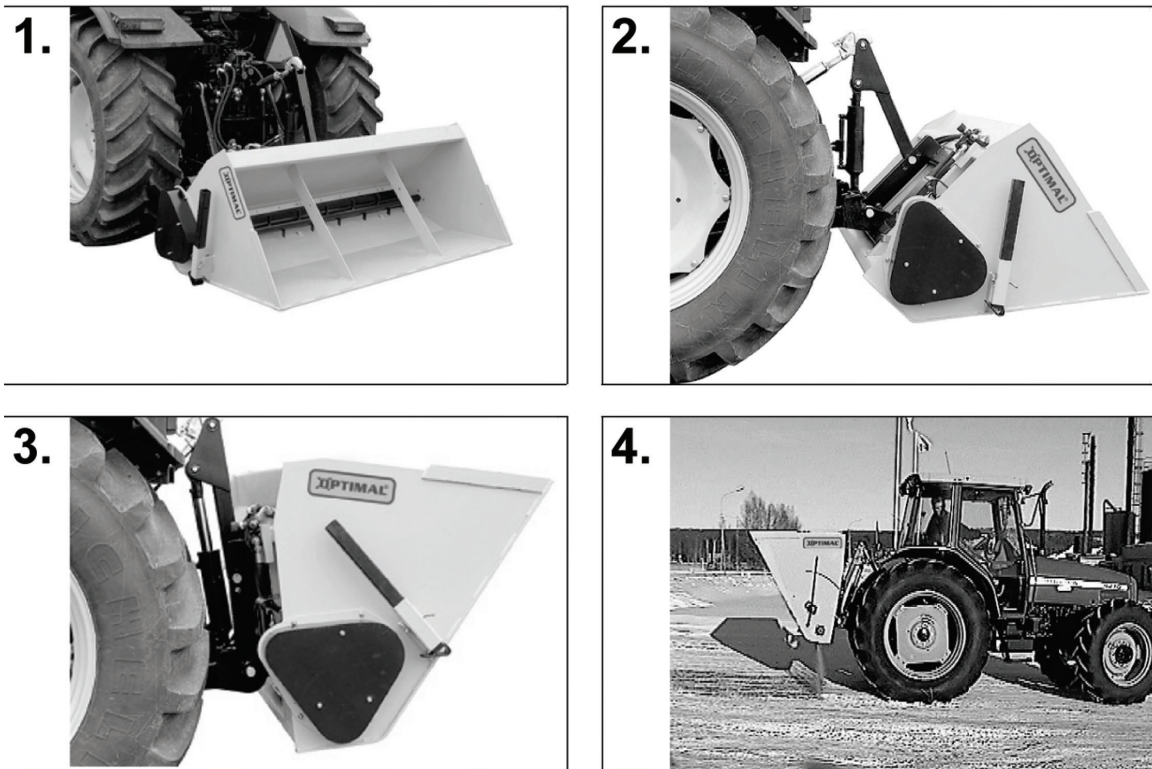


Befüllung einer selbstbeladenen Schaufel

Folgen Sie die unten aufgeführte Anweisung um die Schaufel mit plan gelagertem Material zu befüllen (siehe Bilder auf der nächsten Seite)

1. Senken Sie die Spitze der Schaufel mit der Druckstange und dem Dreipunktheber des Traktors, so dass der Boden der Schaufel sich parallel mit dem Boden befindet (Bild 1)
2. Fahren Sie den Traktor rückwärts, in das Material,
3. Fahren Sie den Traktor langsam vorwärts, raus aus dem Material, und heben Sie gleichzeitig die Spitze der Schaufel nach oben
4. Richten Sie mit der hydraulischen Druckstange die Schaufel weiter auf (Bild 3)
5. Heben Sie die Schaufel mit dem Dreipunktheber vom Boden auf
6. Fahren Sie zu dem Ort, wo das Material gestreut werden soll (Bild 4)

Um unnötig große Belastungen auf dem Anbaurahmen der Schaufel und auf dem Übersetzungsgelenk zu vermeiden, raten wir davon ab, dass die Schaufel beim Beladen/ Befüllung mit dem Dreipunktheber des Traktors gehoben wird. Nutzen Sie die hydraulische Druckstange um die Schaufel aufzurichten, fahren Sie gleichzeitig aus dem Material heraus.



7 Ersatzteile

Benutzen Sie immer Original-Ersatzteile

Sie haben die Wahl - "Original" oder "Kopie"!

Die Entscheidung wird oft vom Preis bestimmt. Ein „Billigkauf“ kann aber manchmal sehr teuer werden.

Verschiedene Gründe für Ihre Wahl von TREJON Originalersatzteile:

- Qualität und Passgenauigkeit
- Zuverlässige Funktion
- Höhere Lebensdauer und somit höhere Wirtschaftlichkeit
- Garantierte Verfügbarkeit durch Ihren TREJON Vertriebspartner

TREJONs Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschine konzipiert. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht Originalteilen bzw. Zubehör kann technische Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von solchen Produkten und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Bei eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschine erlischt den Garantieanspruch.



EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

Wir
TREJON FÖRSÄLJNING AB
(Name des Anbieters)

SE – 911 35 Vännäsby, Företagsvägen 9
.....

(vollständige Anschrift der Firma – bei in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten ebenfalls Angabe der Firma und Anschrift des Herstellers)

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Sandstreuer DS1300, DS1500, DS2500
.....

(Fabrikat, Typ)

auf den sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG,
(falls zutreffend)
sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien.

— — —
.....
(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der anderen EG-Richtlinien)

(falls zutreffend)

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 12100-1 : 2003 EN ISO 12100-2 : 2003
.....

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) und/oder der technischen Spezifikation(en))



Håkan Johansson
Geschäftsführer
.....

Vännäsby, 01.01.2010
.....

(Ort und Datum der Ausstellung)

(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Garantie- / Übergabeerklärung

Garantiebedingungen

Allgemeines über Garantie	-Für die TREJON–Garantie gelten die unten angegebenen Bedingungen sowie die spezifischen Garantiebedingungen, die der jeweilige Lieferant stellt. Diese sind im vorkommenden Fall dem Handbuch für das jeweilige Gerät zu entnehmen.
Die Gültigkeit der Garantie	-Die TREJON–Garantie gilt, bei privatem Gebrauch, 12 Monaten vom Kaufdatum. 3 Monate bei gewerblichem Gebrauch.
Die Garantie ersetzt	-Beschädigte Teile, deren Defekt bei normaler Anwendung aufgrund von Herstellungs- oder Rohwarendefehlern entstanden sind. - Nur die Arbeitskosten beim Austauschen beschädigter Garantieteile werden nach TREJON autorisierter Preisliste ersetzt. Abzüge können entstehen um auf durchschnittliche Kosten für ähnliche Arbeiten zu kommen.
Die Garantie ersetzt nicht	-Die Frachtkosten für Maschine oder Teile. -Reisekosten. -Evtl. entstehende Folgekosten aufgrund eines Maschinenschadens. - Ein Gerät, das vom Käufer selbst hergestellt wurde / an dem er Änderungen vorgenommen lassen. - Schäden, die auf normalem Verschleiß (nicht bezogen auf Herstellungsfehler), mangelhafte Wartung, die Unerfahrenheit des Benutzers oder Benutzung von nicht Originalersatzteilen zurückzuführen sind. -Unüblicher oder ungeeigneter Gebrauch der Maschine. -Verschleißteile, wie Schläuche, Dichtungen, Öle, Batterien, Riemen, usw.
Verfahren	-Die Garantiezeit für ausgetauschte Teile erlischt gleichzeitig mit der der Maschine. -Bevor entsprechende Garantiarbeiten begonnen werden, muss TREJON AB kontaktiert werden. -TREJONs Reklamationsbericht gilt nur, wenn er spätestens 3 Wochen nach Beendigung der Arbeiten zugestellt wird. Eine Rücksendung der ausgetauschten Teile hat ausschließlich auf Verlangen von TREJON zu erfolgen.
ACHTUNG!	Die Garantie tritt unter der Voraussetzung in Kraft, dass die GARANTIE-/ ÜBERGABEERKLÄRUNG der Maschine entsprechend ausgefüllt und innerhalb von 14 Tagen nach Verkaufsdatum an TREJON zurückgesandt wurde.

Übergabeerklärung:

Der Käufer der Maschine bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Handbuch erhalten und gelesen hat, sowie dass er die erforderlichen Bedienungsanweisungen erhalten und eine Übergabekontrolle durchgeführt hat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT!

Produkt: _____ Serien: _____

Verkäufer: _____ Firma: _____

Unterschrift Verkäufer: _____ Kaufdatum: _____

Name des Käufers: _____ Telefon: _____

Adresse: _____ PLZ: _____

Ort: _____ Land: _____

Ort & Datum: _____ Unterschrift des Käufers: _____

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet TREJON AB ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns deshalb vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Bilder im Handbuch zeigen nicht unbedingt die gelieferte Maschine.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

© 2010 Trejon AB, Schweden

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der TREJON AB, Företagsvägen 9, SE – 911 35 Vännäsby.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrecht vorbehalten.



TREJON AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SCHWEDEN
Tel: +46 935 399 00
Fax: +46 935 399 19

